

Ein Platz bleibt vakant

Amtsausschuß startet ohne zweiten Eggstedter Vertreter

EGGSTEDT. Amtsverwaltung und Kommunalaufsicht des Kreises Dithmarschen haben aus den Eggstedter Vorfällen bei der konstituierenden Sitzung lernen können, denn die Anwendung der neuen Gemeindeordnung muß erst erfahren werden. Hermann Schnauer, jüngster Kreiswahlleiter und verantwortlich in der Kommunalaufsicht, teilte auf Anfrage mit, daß der Innenminister im Falle Eggstedt speziell um Aufklärung gebeten wurde. Mit dem Ergebnis, daß der zweite Eggstedter Sitz im Amtsausschuß KLG Burg/Süderhastedt zunächst vakant bleibt.

Günther Henningsen. Leitender Verwaltungsbeamter in Burg, versicherte, daß die konstituierende Sitzung des

Amtsausschusses am 10. Mai durchgeführt werde, und zwar dann nur mit 22 Mitgliedern. In Eggstedt kann es jetzt noch zwei Entwicklungen geben. Bürgermeister Walter Krotzek könnte die Wahl des zweiten Vertreters für den Amtsausschuß wieder auf die Tagesordnung setzen. Wenn diese dann wie-

EGGSTEDT

der nicht zur Zufriedenheit der AWE mit Spitzenkandidat Hans Jürgen Martens ausfalle, bleibe dieser Wählergruppe mit den vier Gemeindevertretern nur der Klageweg beim Verwaltungsgericht Schleswig.

Wie Hermann Schnauer weiter betont, werde auf keinen Fall von der Kommunalaufsicht eine Person aus

Eggstedt für den Amtsausschuß bestimmt. Das könne nur der Gemeinderat in Eggstedt selbst bestimmen. Das Wahlvorschlagsrecht könne jedoch der AWE nicht genommen werden. Andererseits muß es eine Mehrheit für den Vorschlag geben.

Über das Verhalten der AFW zeigt sich Hans Jürgen Martens als Betroffener besonders betrübt, zumal er sich bei interfraktionellen Gesprächen angeblich sehr sachlich verhalten habe. Kein Mensch in Eggstedt könne der AWE das Vorschlagsrecht absprechen.

„Wir haben über 40 Prozent der Stimmen für uns erzielt“. Deshalb sei es Bürgerwille, mit der AWE im Amtsausschuß vertreten zu sein.

FRITZ BUCHHOLZ

Gudrun Podzun 25 Jahre im kirchlichen Dienst

Eggstedt. Gudrun Podzun aus Eggstedt, die beim Rentamt des Kirchenkreises Süderdithmarschen beschäftigt ist, konnte ihr 25jähriges Dienstjubiläum feiern.

Bevor Gudrun Podzun in Meldorf bei der evangelischen Kirche anfang, war sie in der Amtsverwaltung von Groß-Wittensee tätig. Ihre Lehrzeit hatte sie in der Albersdorfer Amtsverwaltung. Zusammen mit einer Kollegin betreut sie in Meldorf die Zentrale der Kirchenkreisverwaltung. Darüber hinaus führt sie die Geschäftsstelle des Kirchenkreisvorstandes und der Kirchenkreissynode. Alles, was „Regierung“ und „Parlament“ des Kirchenkreises betrifft, geht also zunächst über ihren Tisch.

Drei Ausschüsse in Eggstedt

Eggstedt (kant) In die neuen gemeindlichen Ausschüsse von Eggstedt wurden gewählt. Finanzen: Hans Jürgen Martens (Vorsitz), Karsten Peters, Hans-Günter Strebos, Olaf Lucht und Angela Ehlers.

Bau und Wege: Ernst Lommatzsch (Vorsitz), Klaus Schuldt (bürgerliches Mitglied), H.G. Strebos, Hans Peter Schuldt.

Kultur und Umwelt: Olaf Lucht (Vorsitz), Hans Christian Rohwedder (bürgerl. Mitglied), Rainer Schuldt.

Funkgeräte bewilligt

Eggstedt (kant) Drei Funkgeräte für die Feuerwehr im Werte von insgesamt mehr als 5 000 Mark bewilligte die Eggstedter Gemeindevertretung. Das war eine der ersten Abstimmungen nach der Wahl.

Viel Dreck, unter aller Würde

Eggstedt (kant) Mit der Feststellung, es habe noch nie „mit dem lüthen Krom“ so am Dorf ausgesehen, bat der neu gewählte Bürgermeister von Eggstedt, Walter Krotzek, zur Teilnahme am „Umwelttag“. Sonnabend, 23. April, 13 Uhr wurde als Termin genannt. „Treff an der Kreuzung.“